



Die Anfänge - Der Falkensteiner Kreis

Die Jahre 1950 bis 1961

Erste Tagung des "Falkensteiner Kreises" (in den folgenden Jahren "Arbeitskreis für Betriebswirtschaft") in Königstein/Ts. Aufgabe des Arbeitskreises ist es, auf Grundlage gesicherter Betriebsvergleiche die Betriebswirtschaftslehre im Maler- und Lackiererhandwerk zu entwickeln und eine effektive Beratung der Betriebe zu ermöglichen.

Anfänglich werden unter Dr. Hoepfel und Hubert Renner neben Betriebsbegehungen vom DHI Forschungsaufträge übernommen.

Später wird der Falkensteiner Kreis umbenannt und Hubert Renner übernimmt am 1. April 1959 dessen Leitung. In den folgenden 30 Jahren ist er als Nachfolger von Dr. Hoepfel an der Auswertung von über 50 Betriebsvergleichen und mehr als 80 schriftlichen Befragungen sowie Sonderuntersuchungen beteiligt.

Einer der ersten publizierten Betriebsvergleiche zeigt die Kostenstruktur der Branche in den Jahren 1954 bis 1958: Der durchschnittliche Gesellenlohn liegt bei 2,38 DM pro Stunde.

[Nach oben](#)